



Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch



Oktober 2025

Gemeinde: Alter bewegt – gemeinsam aktiv in Knutwil Seite 07

Samichlausgesellschaft: Der Samichlaus kommt! Seite 31

Jubla: Jublahaus Seite 32

ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 04-10	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 11-12	Interview
Seiten 13-15	Kommissionen
Seiten 16-18	Bildung
Seiten 19-21	Parteien
Seiten 22-24	Allgemeine Informationen
Seiten 25-40	Vereine
Seiten 41	Gewerbe
Seiten 42-43	Termine

Inseratenbestellung

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 90.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 120.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 210.-

Rückseite Umschlag / Format 184 x 271 mm / Fr. 250.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Am **Montag, 8. Dezember 2025** bleibt die Gemeinde-
verwaltung aufgrund eines Feiertages **geschlossen**.

Weihnachten / Neujahr

Am 24. Dezember 2025 bis 26. Dezember 2025 sowie
am 31. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 bleibt die
Verwaltung geschlossen.

Am Montag, 22. Dezember 2025 und am Dienstag, 23.
Dezember 2025, sowie am Montag, 29. Dezember 2025
und am Dienstag, 30. Dezember 2025 bedienen wir Sie
gerne zu den ordentlichen Öffnungszeiten.



Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Direkter Draht zum Gemeindepräsidenten

Gerne habe ich ein offenes Ohr für Sie!

Melden Sie sich bitte per E-Mail an
thomas.felder@knutwil.ch oder telefonisch
unter 077 451 74 76.

Thomas Felder, Gemeindepräsident

Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch /
Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2025
30. November 2025

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1195

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Brogges-
schlag wird keine Haftung übernommen. Für die
Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen
Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernah-
men Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie,
folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen
übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Zu spät
eingereichte Beiträge können **nicht** berücksich-
tigt werden

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
gemeindeverwaltung@knutwil.ch
Telefon 041 925 82 82

Adressänderungen bitte melden.

Editorial

Roland Zürcher - Gemeinderat Ressort Finanzen und Immobilien

Bauland aktivieren - Chancen für die Gemeinde Knutwil

Wissen Sie noch, was sie am 03.03.2013 bei der Bundesabstimmung zur Änderung vom 15.06.2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG) abgestimmt haben?

In unserer Gemeinde wurde die Abstimmung mit einer klaren Mehrheit von beinahe 64% angenommen, etwas deutlicher als im schweizweiten Durchschnitt. Die wesentlichsten Kernpunkte waren die haushälterische Bodennutzung, die Lenkung der Siedlungsentwicklung nach innen, Schaffung kompakter Siedlungen, sowie dass Kanton und Gemeinden Massnahmen zur Baulandaktivierung treffen, mit Fristansetzung für Grundeigentümer.

In den letzten Jahren hat sich die Diskussion um die Nutzung von Bauland stark intensiviert. Sowohl auf Bundes- wie auch auf Kantonsebene wurden klare Vorgaben geschaffen, um den Umgang mit dem knappen Gut „Boden“ nachhaltiger zu gestalten. Die Bevölkerung hat mit der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG) den Grundsatz bekräftigt, dass das Siedlungswachstum nach innen gelenkt werden soll. Damit soll verhindert werden, dass neue Bauzonen auf der grünen Wiese entstehen, während gleichzeitig ungenutzte Bauparzellen in bestehenden Baugebieten brachliegen.

Auch der Kanton Luzern hat mit der Revision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) im Jahr 2014 die Weichen in diese Richtung gestellt. Die Gemeinden sind verpflichtet, ihre Bauzonenbestände regelmässig zu überprüfen und eine bedarfsgerechte Entwicklung sicherzustellen. Unbebaute Parzellen innerhalb der Bauzonen – sogenannte „Baulandreserven“ – stehen dabei im Zentrum. Sie sollen, wo immer möglich, überbaut werden.

Für Knutwil ist dieses Thema von besonderer Bedeutung. Unsere Gemeinde ist attraktiv als Wohnort: ländlich geprägt, mit guter Anbindung nach Sursee,

Luzern und Olten, aber auch mit einem lebendigen Vereinsleben und einer starken Dorfgemeinschaft. Gleichzeitig ist der Spielraum für neue Bauzonen durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen eng begrenzt. Wollen wir Wachstum zulassen und neuen Einwohnern die Möglichkeit geben, sich hier niederzulassen, führt der Weg unter anderem über die Überbauung von bestehendem, unbebautem Bauland.

Natürlich ist Baulandaktivierung nicht nur eine Frage von Recht und Pflicht, sondern auch von Verantwortung. Als Gemeinde wollen wir ein ausgewogenes Wachstum fördern. Mit der aktuell in diesem Sommer vom Regierungsrat genehmigten Ortsplanung unterstützten sie dieses Vorgehen. Es geht nicht darum, jeden Quadratmeter sofort zu überbauen. Vielmehr wollen wir sicherstellen, dass vorhandenes Land seiner Bestimmung zugeführt wird. Im Idealfall können gemeinsame Lösungen gefunden werden und mit den betroffenen Eigentümern Vereinbarungen abgeschlossen werden.

Dass das Thema auch 12 Jahre nach der ersten Abstimmung noch immer sehr präsent ist, zeigte sich an den verschiedenen Mitwirkungsverfahren zur Gemeindestrategie. Das Thema Baulandaktivierung und Verdichtung waren häufig genannte Massnahmen, um auch die finanzielle Situation der Gemeinde nachhaltig zu verbessern. Durch jeden neuen Einwohner sinkt die Verschuldung pro Kopf, zudem steigt der Steuerertrag.

Mit der Bundesabstimmung zu den Raumplanungsgesetzen und der Zustimmung zur Ortsplanung haben Sie letztendlich uns als Gemeinderat ein klares Mandat gegeben: haushälterisch mit dem Boden umzugehen. Das Luzerner Baugesetz liefert die passenden Instrumente. Nun liegt es an uns, diese Vorgaben lokal umzusetzen – mit einem gemeinsamen Ziel: Knutwil als lebenswerte, vitale und zukunftsfähige Gemeinde zu erhalten.

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.30 Uhr, in der Chrüzacher-Halle in St. Erhard statt. Nebst dem Budget 2026 mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 wird auch die neue Gemeindestrategie 2026 – 2035, das Legislaturprogramm 2026 – 2029 und die Finanzstrategie 2026 – 2035 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Dazu kommen die Ersatzwahl des Präsidenten und eines Mitgliedes der Controllingkommission, die Abrechnung der Sonderkredite Ortsplanungsrevision und Chrüzacher-Halle St. Erhard sowie die Genehmigung des CKW-Konzessionsvertrages inkl. Gemeindereglement. Die detaillierten Budgetunterlagen sowie die Details zu den einzelnen Traktanden der Gemeindeversammlung können auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Gemeindehomepage eingesehen werden. Eine Kurzfassung mit der Einladung wird vorab in alle Haushaltungen zugestellt.

Abstimmungen

Am Sonntag, 30. November 2025 wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative „für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)“
- Volksinitiative „für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)“

Kantonale Vorlagen:

- Volksinitiative „Bezahlbare Kitas für alle“ und Gegenentwurf (Doppelabstimmung)

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist am Abstimmungssonntag bis 10.30 Uhr beim Briefkasten der Gemeindeverwaltung möglich. Die Abstimmungsunterlagen werden frühzeitig an die Stimmberechtigten zugestellt.

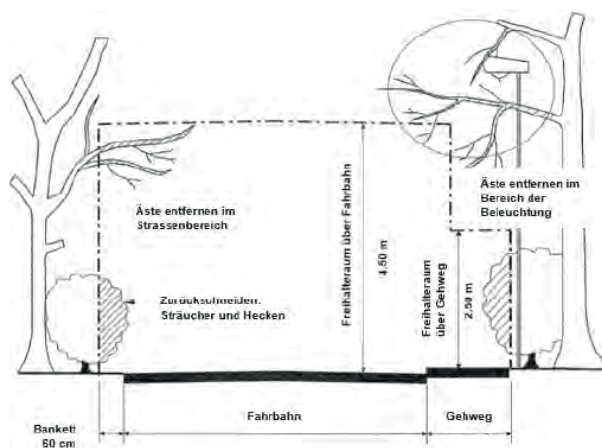
Bäume, Hecken und Sträucher schneiden

Das kant. Strassengesetz (StrG) sowie das Strassenreglement der Gemeinde Knutwil verpflichten die

Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Bäume, Hecken und Sträucher. Wird diese Arbeit unterlassen, ist sie auf Kosten des Grundeigentümers von der Strassenverwaltungsbehörde zu veranlassen. Es sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Gehwegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen.
- Hecken, Sträucher etc. sind so zurückzuschneiden, dass sie nicht in Gehwege und Trottoirs hineinragen.
- Bei Hecken und Sträuchern entlang von Strassen muss ein freier seitlicher Raum von 60 cm eingehalten werden.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt sein.

Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Zur Untermauerung dieses Aufrufes werden wir vermehrt Grundeigentümer brieflich zur Einhaltung auffordern und bei Nichtbefolgen die Arbeit unter Kostenpflicht des fehlbaren Grundeigentümers in Auftrag geben. Wir hoffen, dass Sie für unsere Aufforderung, die der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken Ihnen bestens.



Treffen Vereinspräsidien und Parteien

Am Mittwoch, 19. November 2025 findet um 19.00 Uhr im Foyer der Chrüzacher-Halle St. Erhard das Treffen der Vereinspräsidien und Parteien statt. Nebst der Festlegung von Terminen für das Jahr 2026 soll der Anlass auch Gelegenheit zum Austausch und zur Anbringung von Anliegen bieten.

Personelles

Für die vakante Stelle als Sachbearbeitung Zentrale Dienste und Bildung konnte Sandra Steinmann, wohnhaft in Densbüren, angestellt werden. Sie hat ihre Stelle im September angetreten. Wir heissen Sandra Steinmann herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg.

Für die Nachfolge von Peter Boog als Abteilungsleitung Bau und Infrastrukturen konnte ebenfalls eine Lösung gefunden werden. Die neue Führungsperson wird ihre Tätigkeit am 1. April 2026 aufnehmen und der Bevölkerung anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 kurz vorgestellt.

Beat Koch, Knutwil, hat als Schulbusfahrer der Gemeinde Knutwil per 30. November 2025 gekündigt. Wir danken an dieser Stelle Beat Koch herzlich für seinen Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. Die Stelle wird aktuell zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Praktikumseinsatz Nico Hängärtner im Werkdienst bzw. Hausdienst

Nico Hängärtner absolviert ab dem 13. Oktober 2025 bis im Juni 2026 ein Praktikum im Zusammenhang mit einem Wahlpflichtfach der 3. Oberstufe beim Werkdienst bzw. Hausdienst.

Nico wird jeweils am **Mittwochnachmittag während der Schulzeit** (Schulferien ausgenommen) den Werkdienst bzw. Hausdienst begleiten.

Verzögerung Umstellung öffentliche Beleuchtung auf LED

Die zweite Tranche mit der restlichen Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED wird statt wie angekündigt im Oktober wegen Verzögerungen bei der CKW erst im November 2025 umgesetzt.

Im gleichen Zeitraum findet ausserdem die Sanierung von verschiedenen schadhaften Kandelabern statt.

Redaktionsschluss Broggeschlag Dezember-Ausgabe

Der Broggeschlag vom Dezember erscheint jeweils vor Weihnachten in allen Haushaltungen. Bitte beachten Sie, dass sich deshalb der Einsendeschluss für die Dezember-Ausgabe wie folgt verschiebt:

Sonntag, 30. November 2025

Zu spät eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Kehrichtabfuhr ab 1. Januar 2026

Im vergangenen Jahr wurde die Kehrichtsammlung des GALL (Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft) neu ausgeschrieben.

Neu werden bei der Kehrichtabfuhr vorwiegend Elektrofahrzeuge eingesetzt. Ebenfalls neu ist, dass die Aussentouren ab 2026 in einem zweiwöchentlichen Rhythmus durchgeführt werden, nicht mehr nur einmal pro Monat. Dies bringt einige Änderungen bei der Planung der Kehrichtsammeltage

mit sich. Das beauftragte Abfuhrunternehmen, die ARGE Beck/Stöckli, Sursee, haben nun die Sammeltage für die Kehrichtabfuhr bestmöglich geplant und bestimmt.

In unserer Gemeinde wird der Kehricht ab 1. Januar 2026 neu am Montag statt wie bis anhin am Mittwoch abgeholt. Die genauen Daten sowie Verschiebedaten aufgrund von Feiertagen werden im Entsorgungskalender 2026 aufgeführt sein.

Hundehaltung / Freilaufende Hunde in Wohnquartieren

In letzter Zeit wurden immer wieder frei umherlaufende Hunde – darunter zum Teil auch als gefährlich geltende Hunderassen – gesehen. Gerade wenn dies in belebten Wohnquartieren geschieht, kann dies zu Unsicherheit, Angst oder Ärgernis bei anderen Personen führen. Wir bitten Sie daher, Ihre Hunde auch in den Wohnquartieren an der Leine zu halten.

Zur Auffrischung machen wir zudem alle Hundehalter/innen auf folgende Auszüge aus der „Verordnung über die Haltung von Hunden“ des Kantons Luzern aufmerksam:

- Hunde sind so zu führen und zu betreuen, dass sie
 - keine Personen durch unzumutbares Gebell, Geheul oder auf andere Weise belästigen;
 - keine Strassen, Gehwege, Trottoirs, Parkanlagen, fremde Gärten oder landwirtschaftliche Kulturen verunreinigen.
- Das Mitführen oder Laufenlassen von Hunden in Friedhöfen, Badeanstalten, Spitalanlagen, auf Kinderspielplätzen, Pausenplätzen von Schulhausanlagen und Spiel- und Sportfeldern ist verboten. Für hundesportliche Veranstaltungen sind Ausnahmegewilligungen möglich.

- Auf angebauten landwirtschaftlichen Kulturen, namentlich auf Anbauflächen für Getreide und Gemüse sowie auf Wiesen in fortgeschrittenem Wachstumsstadium, ist das Mitführen und Laufenlassen von Hunden nur mit Einverständnis der berechtigten Person erlaubt.

In öffentlich zugänglichen Lokalen, wie namentlich in Wirtschaften und Verkaufsläden, in Naturschutzgebieten, in Parkanlagen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf verkehrsreichen Strassen sind Hunde an der Leine zu führen, soweit nicht nach eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Bestimmungen ein Betretverbot besteht.

- Unbeaufsichtigte Hunde und nicht gekennzeichnete oder nicht registrierte Hunde sind von der Polizei in Gewahrsam zu nehmen und den Halterinnen und Haltern zuzuführen. Der Halter oder die Halterin hat bei der Zuführung des Hundes die Kosten der Polizei sowie die Auslagen, wie Telefon, Kilometerentschädigung und die Verpflegung des Hundes, zu bezahlen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Punkte und ein respektvolles Miteinander.

Alter bewegt - gemeinsam aktiv in Knutwil

Die Projektgruppe «Mobile Altersarbeit» verfolgt das Ziel, die Vielfalt der bestehenden Angebote für ältere Menschen in Knutwil sichtbar zu machen und neue Impulse für eine aktive Teilhabe zu setzen. Besonders jüngere Seniorinnen und Senioren sollen motiviert werden, sich frühzeitig zu engagieren und die Möglichkeiten in ihrer Gemeinde aktiv zu nutzen.

Um die Angebote noch besser zugänglich zu machen, wird derzeit auch die Homepage der Gemeinde überarbeitet. Die Informationen sollen künftig einfacher auffindbar sein und gezielt neue Zielgruppen ansprechen. Orientierung bietet zudem das «Unser Knutwil»: Hier finden Interessierte eine übersichtliche Darstellung aller Angebote – mit Angaben zu Inhalten, Orten und zuständigen Personen.

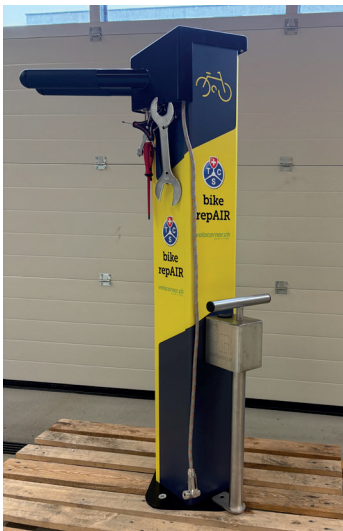
In diesem Jahr sind neue Angebote bereits erfolgreich gestartet. Die E-Bike Touren, die Wandergruppe und die Kulturgruppe – alle unter dem Verein «aktiv 60+» – haben mit grosser Freude und positiver Resonanz begonnen. Neue Mitglieder konnten

begeistert werden, und die Gruppen tauschen sich regelmässig aus – persönlich oder über Whats-App. So entstehen lebendige Netzwerke, die unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten im Alter aufgreifen und als gemeinsame Erfolgserlebnisse erlebt werden.

Ein besonderer Höhepunkt wird der Neu – Pensionierten – **Anlass am 10. Januar 2026** sein. Die Projektgruppe lädt alle neu pensionierten Personen herzlich dazu ein, sich über die vielfältigen Angebote zu informieren und sich mit anderen auszutauschen. Der Anlass bietet Raum für erste Kontakte, offene Fragen und inspirierende Gespräche – ganz im Sinne einer lebendigen und vernetzten Altersarbeit.

Die Altersarbeit in Knutwil zeigt eindrücklich, wie wichtig es ist, ältere Menschen nicht nur zu begleiten, sondern sie aktiv einzubeziehen. Mit Offenheit, neuen Ideen und einem starken Gemeinschaftsgefühl gelingt es, das Alter als bewegte und bereichernde Lebensphase zu gestalten.

TCS bike repAIR Reparatursäule neu in St. Erhard



Neu gibt es in St. Erhard bei der Bushaltestelle Mostkrug eine Velo-Reparatursäule des TCS.

Die TCS bike repAIR Reparatursäule ist eine multifunktionale Säule, die für die kostenlose Nutzung durch die Öffentlichkeit bestimmt ist. Sie ermöglicht es Nutzerinnen und Nutzern einfache Reparaturen eigenständig auszuführen und dient zur Förderung der Verkehrssicherheit. Die Reparatur beinhaltet beispielsweise das Pumpen von Reifen, das Anziehen von Schrauben aller Art sowie das Wechseln von (Velo)-Reifen.

Die Anschaffungskosten für die Reparatursäule werden hälftig zwischen dem TCS und der Gemeinde aufgeteilt. Der TCS übernimmt die ordentlichen Wartungs- und allfälligen Reparaturarbeiten während 5 Jahren. Die Montage inkl. Betonfundament erfolgt durch die Gemeinde.

Mit dieser Aktion wird ein attraktives Angebot für die einheimischen und auswärtigen Radfahrerinnen und Radfahrer geschaffen.

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Christine Streit, 041 921 64 48, 078 404 63 92, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

Kinderbetreuung in der Gemeinde Knutwil

Die Gemeinde Knutwil verfügt über vielseitige und flexible Möglichkeiten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Die Eltern entscheiden über ihr Familienmodell und somit auch den Rahmen der Betreuung selber, weshalb sie auch verschiedene Angebote in Anspruch nehmen können:

Tagesstrukturen Gemeinde Knutwil

Kinder der Basis- und Primarstufe in Knutwil - St. Erhard können während den Schulwochen zu abgestuften Tarifen den Mittagstisch besuchen, mit anderen Kindern spielen oder die Hausaufgaben erledigen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule Knutwil - St. Erhard (www.schule-knutwil.ch).

Angebote Verein Kinderbetreuung Region Sursee

Der Verein bietet unter fachmännischen und kompetenten Voraussetzungen viele verschiedene Angebote im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung an. Das sind die Kita Kinderhaus, die

Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung sowie die Ferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins Kinderbetreuung Region Sursee (www.kinderbetreuung-sursee.ch).

Kitas Ihrer Wahl / selbständige Tagesfamilien und Nannys

Die familienergänzende Kinderbetreuung kann auch durch Kitas Ihrer Wahl erbracht werden oder durch Tagesfamilien / Nannys auf selbständiger Basis erfolgen (Meldepflicht Behörde!).

Anspruch Betreuungsgutscheine

Der Anspruch auf Betreuungsgutscheine an die Erziehungsberechtigten besteht nur bei anerkannten Kitas sowie Tagesfamilien - und Nannys, welche einer Institution angeschlossen sind. Das massgebende Einkommen sowie weitere Anspruchsvoraussetzungen und Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Knutwil unter der Rubrik Verwaltung - Dienstleistungen (www.knutwil.ch/dienstleistungen).

Interessiert an einer Tätigkeit als Tagesfamilie / Nanny?

Der Verein Kinderbetreuung Region Sursee schliesst mit Ihnen einen Arbeitsvertrag ab, worin alle Vereinbarungen klar geregelt sind. Sie absolvieren die Grundausbildung von Kibesuisse sowie den Notfallkurs für Kleinkinder. Als Tagesfamilie erhalten Sie Ihren Lohn regelmässig ausbezahlt. Wenden Sie sich bei Interesse direkt an den Verein Kinderbetreuung Region Sursee, Vermittlerin Frau Christine Streit, 078 404 63 92, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch.

Möchten Sie die Tätigkeit als Tageseltern / Nanny selbständig anbieten?

In diesem Fall ist zwingend zu beachten, dass selbständige Tagesfamilien / Nannys gemäss Art. 12 der PAVO (Pflegekinderverordnung) die Meldepflicht an die Behörde zu erfüllen haben. Bitte wenden Sie sich bei Interesse oder bereits erfolgter Selbständigkeit zwingend an die Gemeindeverwaltung Knutwil, 041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. August 2025 bis 10. Oktober 2025 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 8180, 8184, 8185, GB Knutwil von Frühauf-Bucheli Manuela, Rothenburg, an Rimann Manuela, St. Erhard
- Grst. 645, 1174, 8022, 8023, GB Knutwil von Leu & Helfenstein AG, St. Erhard an Leu & Aregger AG, St. Erhard
- Grst. 174, GB Knutwil von Kaiser Beata, LLSchaan (Verkauf 4/8 ME) an Meyer Frank, Cham und Meyer Bruno, Cham (je 2/8 ME)
- Grst. 1092, GB Knutwil von Bucher Kurt, Ullrich-Bucher Klaus und Gabriela, Arlati-Bucher Maria Magdalena (Miteigentümer zu je 1/3) an Ljutic Dino, Sursee

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Marti Philipp für Ersatzneubau Wohnhaus mit Anbau Oekonomiegebäude sowie einer Remise mit integriertem Hofladen auf Grst. 247, Unterfeld 1
- Nöthiger-Meier Thomas und Monika für Ersatz und Vergrößerung Balkon auf Grst. 1006, Im Feld 2
- Cvetkovic Ivica für Ersatz Elektroheizung durch aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grst. 809, Wibergstrasse 4
- Boog Silvan für Um- und Anbau Rindviehstall, Ersatzneubau Liegehalle, Aufstockung und Überdachung Jauchegrube und Neuerstellung Mistplatz; Planänderung Dacherweiterung, Neubau Jauchegrube, Verzicht Jauchegruberhöhung, Erweiterung Jauchepumpeneinstellraum, Umgebungsanpassung auf Grst. 410, Brämmatt 1
- Gassmann Silvia für Ersatz bestehende Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grst. 407, Sonnhalde 1
- BIMMO Knutwil AG für Neubau Gewerbegebäude mit Lager und Unterstand sowie Trafostation auf Grst. 1218, Hofacker 5



Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

27. August 1931 (94)

Sirina Nadiia

Eichenweg 3, 6212 St. Erhard

27. August 1934 (91)

Riedweg Josef

Betagtenzentrum Lindenrain,
Lindenrain 2, 6234 Triengen

28. August 1932 (93)

Fischer Katharina

Geuenseestrasse 6, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Todesfälle

19. August 2025

Baumeler Hedwig sel.

wohnhalt gewesen in 6213 Knutwil, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegezentrum Waldrüh in Willisau

5. September 2025

Schnyder von Wartensee Alix sel.

wohnhalt gewesen in 6213 Knutwil, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Sonnmatt in Luzern

5. September 2025

Böni Annemarie sel.

wohnhalt gewesen in 6213 Knutwil, mit Aufenthalt im Alterszentrum Eymatt in Nottwil

26. September 2025

Steiger Marietta sel.

wohnhalt gewesen in 6213 Knutwil, mit Aufenthalt im Betagtenzentrum Lindenrain in Triengen

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Trauungen

14. August 2025

Angela und Markus Burch

Birkenweg 5, 6212 St. Erhard

3. Oktober 2025

Sakchai und Richard Jorde

Bahnhöfli 3, 6212 St. Erhard

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Geburten

26. August 2025

Maleja Krasniqi

Tochter von Albanota und Endrit Krasniqi
Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard

3. September 2025

Magnus Portmann

Sohn von Tiffany und Darian Portmann
Dörfli 5, 6212 St. Erhard

7. September 2025

Lenny Leupi

Sohn von Ella Richards und Christoph Leupi
Wibergstrasse 6a, 6212 St. Erhard

12. September 2025

Eli Wildi

Tochter von Maria und Carlo Wildi
Wibergstrasse 6b, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger und Mitbürgerinnen herzlich willkommen.

Interview mit Angélique Brugger

Angélique Brugger (24) ist Schwimmerin mit Leidenschaft - und das auf hohem Niveau. Neben dem intensiven Training und Wettkämpfen studiert sie noch, was Disziplin und Organisation verlangt. Hier erzählt sie uns über ihren sportlichen Weg, das Leben und ihre Motivation.



In welchem Alter hast du mit dem Schwimmen begonnen und wie kam es zu diesem Weg auf welchem du dich heute sportlich bewegst?

Ich habe mit dem Schwimmen begonnen als ich ganz klein war (3 Jahre.) Und danach bin ich in den Sport reingerutscht. Wirklich eine Wahl hatte ich nicht :) Mit 12 bin ich das erste Mal an Wettkämpfe und war eigentlich eher unterdurchschnittlich gut. Mit 14 bin ich ins Welschen gegangen und konnte in einem super Team trainieren. Schnell verwandelte sich das Bangen für eine Qualifikation an der Nachwuchs Schweizermeisterschaft in das Ziel, einen Titel zu verteidigen. Und so hat alles seinen Lauf genommen.

Hätte es früher auch eine Alternative zum Schwimmen gegeben?

Ja klar. Ich habe vieles gemacht. Ich bin lange geritten und habe viel Zeit mit Pferden verbracht. Dazu bin ich gerne Fahrrad gefahren und im Winter Ski/Snowboard. Langlauf kam später auch dazu. Früher habe ich noch Kunstturnen gemacht. Da war ich aber weniger begabt.

Nach einem langen Tag ins Wasser zu springen und einfach abschalten zu können und in seine Welt eintauchen zu können, das ist schön.

Angélique Brugger

Was begeistert dich am Schwimmsport bis heute?

Nach einem langen Tag ins Wasser zu springen und einfach abschalten zu können und in seine Welt eintauchen zu können, das ist schön. Im Wasser bist du auf dich alleine gestellt, im Training braucht es viel Präzision und Geduld. Das fordert mich bis heute noch.

Welche Schwimmart magst du am liebsten und warum?

Bis heute sind meine Lieblingsschwimmart das Crawl und der Schmetterling. Das sind Disziplinen, die man auf verschiedene Arten bestreiten kann. Mit Kraft, Technik und Taktik. Die perfekte Mischung aus allem kann super Rennen ergeben.

Welche Trainingseinheiten gehört ausserhalb des Schwimmbeckens dazu?

Neben dem Pool gehört viel Landtraining dazu. Das beinhaltet, Krafttraining im Kraftraum, Pilates für Rumpfstärke, Stretchingsessions zur Vorbeugung von Verletzungen. Weiter polysportive Sportarten wie Rennvelo, Jogging, Wandern. Gerne gehe ich im Winter Langlaufen und Tourenskifahren.

Angélique, herzliche Gratulation, im Juli wurdest du zur neuen Sommer-Schweizer-Meisterin über 50m Schmetterling gekürt. Was bedeutet dir diesen nationalen Titel?

Die Sommerschweizermeisterschaften waren eher ein Testlauf für die WUG in Berlin und ich bin nicht viele Rennen geschwommen. Daher bin ich zufrieden. Viel mehr bedeuten mir aber die 4 Titel an den Schweizermeisterschaften vom vergangenen April.

Was bedeutet Erfolg für dich persönlich - sind das «nur» Medaillen oder auch etwas anderes?

Erfolg für mich sind nicht nur die Medaillen, die wir bekommen. Es ist mehr der Weg, das Durchhalten in schwierigen Phasen, das Weitermachen etc. Die Medaillen sind das, was am Schluss bleibt. Der Erfolg ist für mich vor allem das Erreichen meiner Ziele.

Wie bereitest du dich mental auf Wettkämpfe vor?

Ich werde von einer Sportpsychologin begleitet, jedoch ist die meiste Arbeit in meinem Kopf. Sicherlich die Visualisierung meiner Rennen, sowie das ruhig bleiben vor den Wettkämpfen. Ich bin aber eher die intuitive Sportlerin, daher mache ich mir da nicht so einen Kopf.

Gibt es ein sportliches Vorbild für dich?

Ja ich verfolge Lindsey Vonn (SKI) schon seit ich klein bin und bin mega gespannt zu sehen was ihr Comeback ergeben wird. Ihre Ausdauer und das Zurückkommen nach jedem Tiefpunkt ihrer Karriere sind bewundernswert.

Du studierst neben dem Sport - wie schaffst du es, beides unter einen Hut zu bringen?

Ich studiere Immobilienmanagement. Das Vereinbaren beider Dinge ist eine Organisationsfrage und erfordert Disziplin. Manchmal gelingt mir das besser, manchmal weniger.

Was gibt dir den nötigen Ausgleich?

Der nötige Ausgleich geben mir meine Spaziergänge, Biketouren mit meinem Hund. Ich koche und backe auch sehr gerne.

Dein Partner Lucas ist gleichzeitig auch dein Trainer - wie funktioniert diese Kombination im Alltag?

Mega gut. Ich denke es ist jedoch nicht für jedermann und wir hatten unsere Anfangsschwierigkeiten. Heute nach gut 6 Jahren haben wir unseren Ablauf gefunden und sind ein Top Team.



Knutwil ist seit 2023 dein Wohnort. Was gefällt dir hier?

Ich liebe es hier, nicht zu weit weg von der Stadt jedoch trotzdem im Grünen. Es ist schön ruhig und idyllisch und die kleinen Kälber die wir immer treffen auf den Spaziergängen sind mein Highlight.

Gibt es ein Lieblingsplatz, wo du gerne abschaltest?

Es gibt keinen spezifischen Platz aber sicher im Grünen oder im Schnee.

Ich liebe es hier, nicht zu weit weg von der Stadt jedoch trotzdem im Grünen.

Angélique Brugger

Welche Ziele hast du dir für die nächsten Jahre gesetzt?

Ich habe mir keine großen langfristigen Ziele gesetzt, sondern eher kleine Etappenziele im Sport. Diese Saison wird es die Qualifikation für die EM sein. Im Allgemeinen möchte ich mich beruflich festigen und nebenher mein Studium beenden sowie einen coolen Arbeitsplatz finden.

Was würdest du jungen SchwimmerInnen mit auf den Weg geben?

Es gibt keinen fixen Weg. Mach dein Ding und hör auf dein Bauchgefühl.

Vielen Dank, Angélique, für den spannenden Einblick in deinen Alltag zwischen Schwimmbecken, Studium und allem, was sonst noch dazugehört. Ich wünsche dir für deine weiteren Ziele viel Erfolg und alles Gute.

Für das Interview: Irma Steiger

Fotos: Fotograf, Roldy Cueto

Kinder- und Jugendkommission



Gemeinde Knutwil
Kinder- und
Jugendkommission



Kindertrëff
chnutu-teret

HALLE FÜR ALLE



CHRÜZACHER -
HALLE

Offene Turnhalle
für Familien

14.09 19.10 16.11
25.01 22.02 22.03 19.04

9 -11 UHR

WICHTIGE INFOS:



- OHNE VORANMELDUNG
- KINDER NUR IN BEGLEITUNG EINER ERWACHSENEN AUFSICHTSPERSON
- VERSICHERUNG IST SACHE DER TEILNEHMER
- FÜR FAMILIEN AUS KNUTWIL - ST. ERHARD
- KOSTENLOS



Impressionen vom HERBSTSPASS 2025

Strahlende Gesichter, fröhliches Lachen, fünf Tage voller spannender Naturabenteuer – das war der Herbstspass 2025!

Die Teilnehmenden bauten einen Seilspielplatz, schnitzten Löffel, kochten am Feuer, gingen auf geheimnisvolle Spurensuche und entdeckten die Schätze des Waldes. Mit viel Begeisterung, Teamgeist und Entdeckerlust entstanden unvergessliche Erinnerungen.





NEU: Sommerspass 2026

In den ersten zwei Sommerferienwochen vom 06. – 17. Juli organisiert die Kinder- und Jugendkommission Knutwil erstmals für Kinder von 5 -12 Jahren abwechslungsreiche Tage voller Entdeckungen, kreativer Aktivitäten und gemeinsamer Abenteuer. Das Programm wird in der Februarausgabe veröffentlicht.

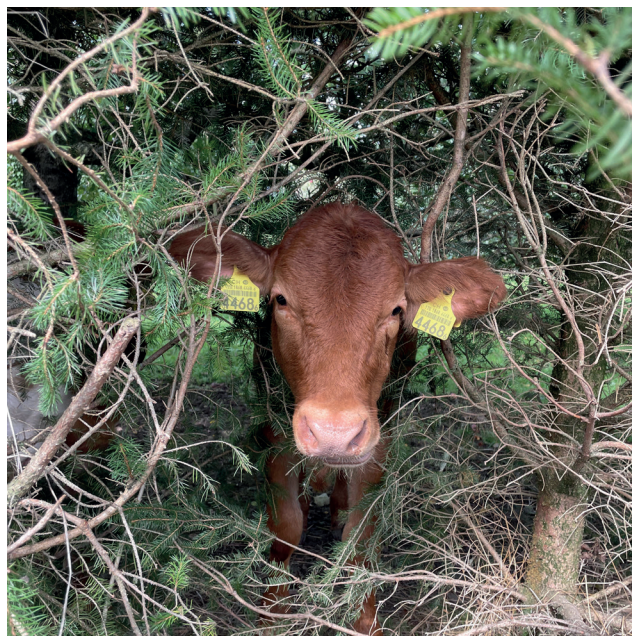
Der Sommerspass ist kein Konkurrenzangebot zum Jubla-Lager sondern für jene Kinder gedacht, die aus unterschiedlichen Gründen nicht am Lager teilnehmen.

Herbstwanderung

Wir mussten erst um 9 Uhr in die Schule. Danach ging es los. Es ging etwa zwei Stunden bis wir endlich im Bürerweier waren. Auf dem Weg haben wir noch eine Karte bekommen, aber nur sehr wenige konnten Karten lesen. Als wir angekommen sind, gingen gleich alle zur Rutschbahn und zu der Seilbahn.

Am Mittag hat Herr Verbay Feuer gemacht. Danach konnten wir grillieren und noch etwa zwei Stunden spielen. Dann machten wir uns auf den Rückweg. Die Meisten fanden das nicht so toll. Es war nicht der gleiche Weg, aber es war sehr lustig. Einmal ist jemandem die Flasche in den Bach gefallen und wir mussten sie raus fischen, es war nicht einfach, denn keiner wollte nass werden. Wir hatten sogar die Basisstüfler überholt.... Am Schluss waren alle müde. Aber es hat uns allen sehr viel Spass gemacht.

Bericht: Leonie, Lynn und Kiana aus der Klasse 3/4 B



Clean-up Day 2025



Die Kinder der 3. bis 6. Klassen haben am 19. September am Clean-up Day in Knutwil und St. Erhard die Umgebung von Abfall gereinigt. Bei schönstem Herbstwetter und bester Laune verbrachten die Kinder einen arbeitsreichen Tag in der Natur und im Dorf. Dabei wurden einige spannende Dinge gefunden.

Am Nachmittag im Unterricht beantworteten die Kinder einige Fragen.

1. Wie hat dir die Arbeit gefallen?

K1: Ich fand es sehr lustig.

K2: Es war eigentlich ok, mit meinen Freunden wäre es noch besser gewesen.

K3: Manchmal war es eklig.

2. Was ist dir beim Sammeln der Abfälle aufgefallen?

K4: Es hatte ganz viele Aludosen und Zigaretten.

K5: Wir haben sehr viel gefunden.

3. Was war das ekligste Ding, das du gefunden hast?

K6: Die Zigarettenstummel und halbvollen Bierbüchsen waren sehr eklig.

K7: Ich habe mir Bier über die Schuhe geleert.



4. Was war das Interessanteste, was du gefunden hast?

K8: Ein Pullover, eine Autofelge, ein Veloschutzblech, eine Autogurte.

5. Was hast du über die Leute gedacht, die das fortgeschmissen haben?

K9: Wieso treffen die Leute den Abfallkorb nicht?

K10: Die Leute sind faul.

K11: Wieso trinkt man sein Getränk nicht aus oder nimmt es mit nach Hause?

Fotos: Lena Galliker

Therapiehunde-Lese-Nachmittag

Am Freitagnachmittag, den 12. September durften die ältesten Basisstufenkinder einen Lesenachmittag mit Therapiehunden verbringen. Es waren 12 Therapie Teams, bestehend aus je einem Hund und einem Hundebesitzer. Diese Teams standen auf dem Pausenplatz in Teret. Fürs erste Kennenlernen konnten die Kinder durch diese Hunde-Mensch Grüppchen durch gehen. Dabei wurden die Kinder gebeten den Hundebesitzern die Hand zu geben und ihren eigenen Namen zu nennen. Danach standen die Kinder in einem Abstand zueinander auf dem Platz still und wurden von den Hunden und deren Gefährten besucht. Ein kurzes Beschnuppern, ein Blick von Hundeaugen in Kinderaugen.

Für den weiteren Nachmittag wurden je zwei Kinder einem Hundeteam zugeordnet und diese verbrachten dann ihre Zeit zusammen an verschiedenen Posten, bei denen es ums Lesen ging.

Es waren 6 Posten

- Was mag wohl der Hund am liebsten zum Essen probieren?
Würstchen, Käse, Gurke, Brot oder Hundeguetzli?
- Was braucht ein Hund für seine Pflege?
Hundedecke, Bürste, Spielzeuge, Napf etc.
- Was für Bilderbücher mag wohl der Hund am liebsten vorgelesen bekommen?
Ganz entspannt liessen sich sowohl die Kinder als auch die Hunde und deren Besitzer in einer gemütlichen Leseecke darauf ein, um Bilderbücher vorgelesen zu bekommen oder selber vorzulesen.
- Wie heissen denn die Körperteile eines Hundes? Und wie gross ist denn der Hund überhaupt? Wie misst man seine Grösse?
- Es gab einen Posten, wo die Kinder Spielzeuge verstecken konnten und der Hund diese wieder finden durfte.
- Welche Hunderassen sind denn überhaupt anwesend an diesem Therapiehundenachmittag? Hier konnten die Kinder Bilder der Therapiehunde deren Hunderassen zuordnen.



Es war ein sehr schöner, erlebnisreicher Nachmittag, für die Hunde, deren Besitzer und natürlich für die Kinder.



Mein Hund heisst Yona. Er ist ein brauner Labrador. Ich fand den Hund süss. Er hat gut auf mich gehört. Der Hund hat eine weiche Stelle beim Ohr. *Ella*

Der weisse Schäferhund ist sportlich. Er gefällt mir sehr. Ich war sehr gerne am Therapiehundenachmittag. *Raphael*

Arno, der weisse Labrador hat mich abgeleckt. Ich habe mich gefreut über die Hunde. Ich fand sie herzlich. *Janik*

Der Windhund ist der schnellste Hund. Wir haben noch ein Zvieri bekommen. Der Sirup war lecker. Mein Hund ist beim Geschichtenvorlesen eingeschlafen. *Luc*

Bericht: Basisstufe



Themenabend Abwasser

Am 16. September trafen sich interessierte Bürger:innen unserer Gemeinde bei der ARA Surental. Begrüsst wurden wir vom Betriebsleiter Josef Gassmann. Josef ist seit gut 15 Jahren im Betrieb tätig und kennt sich mit dem Abwasser bestens aus.

Zuerst informierte uns Josef über den Prozess der Abwasserreinigung. Anschliessend besichtigten wir die Baustelle für die 3. Beckenstrasse und der neuen Reinigungsstufe im Rohbau sowie den weiteren Teil der Kläranlage. Gespannt lauschten die Teilnehmer den interessanten und spannenden Ausführungen. Mit einer Präsentation um das Thema Abwasser rundete Josef die rund 2 stündige Betriebsbesichtigung ab.

Mit vielen Eindrücken genossen wir den anschliessenden Apéro und liessen einen spannenden Abend ausklingen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Josef Gassmann für den informativen und interessanten Abend.

Kilbi Knutwil 2025

An der diesjährigen Kilbi haben wir den schon fast traditionellen Lebkuchen-Stand betrieben. Dank des guten Wetters konnten wir zahlreiche Besucher mit einem Lebkuchen-Herz beglücken. Danke allen Helfern und Besuchern.



Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Vorstand Ortspartei Knutwil - St. Erhard

Termine

18.11.25, 19:30 Uhr, Parteiversammlung



Wohnraum im Wandel

Unter welchem Dach wohnen wir in Zukunft?

Montag, 10. November 2025 | 19.30 Uhr
Kulturhaus Fruchthof, Bahnhof Sursee

Podium zur Zukunft des Wohnens:
Wie wir künftig leben wollen - und was es dafür braucht.

Moderation
Andrea Kaufmann
Immobilienentwicklerin

Inputreferat
Michael Kurmann
Kantonsrat, Bauingenieur

Marina Graber
RET Sursee-Mittelland

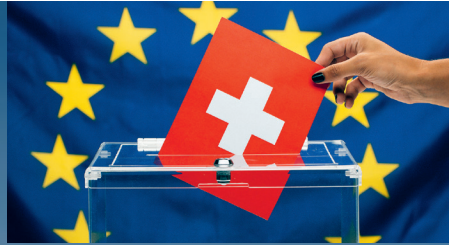
Romeo Venetz
Bauvorsteher Sursee

Thomas Menz
habitas Region Sursee

Alexandra Studer-Müller
Eigenheimbesitzerin in Spe

Martin Ottiger
Mieter in Gemeinschaft „Im Dorf“

Surentaler Themenabend organisiert durch Die Mitte Ortsparteien
Büron | Geuensee | Knutwil | Schenkon | Schlierbach | Sursee | Triengen



Rahmenabkommen EU-Schweiz: Vertrag der Unterwerfung oder Chance für die Schweiz?

**Einladung zur öffentlichen, parteiübergreifenden
Podiumsdiskussion zu den EU-Verträgen «Bilaterale III»**

**Dienstag,
25.11.2025, 19.30 Uhr**

Türöffnung 19.00 Uhr,
Gemeindezentrum «Träff-Punkt»,
beim Gemeindehaus Büron

Moderation: Thomas Bornhauser, ehemaliger
Chefredaktor der «Neuen Luzerner Zeitung»

Referenten:



**David Roth,
Nationalrat SP**



**Franz Grüter,
Nationalrat SVP**

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger

Die neuen EU-Verträge liegen auf dem Tisch. Sie werden kontrovers diskutiert.
Sehr gerne laden wir Sie zur parteiübergreifenden Podiumsdiskussion
zu diesem wichtigen Thema ein.

Wie sind die Meinungen und Haltungen unserer Politiker?

Im Anschluss an die Referate haben Sie die Möglichkeit, mit den
anwesenden Nationalräten zu diskutieren und ihnen Ihre Fragen zu stellen.

Haben Sie sich Ihre Meinung schon gebildet?

Organisation:

SVP Ortsparteien Büron, Geuensee, Knutwil – St. Erhard, Schlierbach und Triengen-Winikon

Eintritt frei (Türkollekte)



Mütter- und Väterberatung Knutwil/St. Erhard

Beraterin Barbara Zihlmann, Mütter- und Väterberaterin

Kontakt 041 925 18 20 / barbara.zihlmann@zenso.ch

Termine können im Hauptzentrum an der Christoph-Schnyder-Strasse 4b in Sursee oder in einem Beratungsort ihrer Wahl gebucht werden.

Online-Buchung unter www.zenso.ch



Termin buchen

Beratung ohne Anmeldung

während dem Miniträff
9:00 bis 11:00

Freitag, 31. Januar Oase Knutwil

Freitag, 28. März Oase Knutwil

Montag, 14. April Gemini St. Erhard

Freitag, 19. September Oase Knutwil

Montag, 27. Oktober Gemini St. Erhard

Der Miniträff findet auch an weiteren
Daten statt.

Infos: www.chendertraeff.ch

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung Sursee
Christoph-Schnyder-Strasse 4b
6210 Sursee

Telefon 041 925 18 20
E-Mail mvb@zenso.ch

Kompetent. Sozial. Regional.

www.zenso.ch



Hochsensible Kinder – ganz (ausser)gewöhnlich

Sockennächte stören, Überraschungen sind ein Gräuel und das Einschlafen bereitet Mühe?

Termin	Dienstag, 25. November 2025, 19.30 – 21.30Uhr
Ort	Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee
Anmeldung	bis 18. November 2025 an mvb@zenso.ch oder per QR Code
Dozentin	Nicole Leu, Hochsensibilitätsexpertin und Sozialpädagogin HF
Kosten	CHF 15.–
Zielpublikum	Eltern von Kindern im Vorschulalter



Inhalt In diesem spannenden Referat von Nicole Leu wird erklärt, was Hochsensibilität ist und dabei vermittelt, wie dieses Wesensmerkmal erkannt wird. Inspirierende Ideen zur Unterstützung von hochsensiblen Kindern, konkrete Alltagsbeispiele, Austausch und Raum für Fragen runden das Referat ab.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 31 41
E-Mail mvb@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Strasse 4b, 6210 Sursee
Telefon 041 925 18 20
E-Mail mvb@zenso.ch



Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden
unseren Fachpersonen mitteilen?

Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich.

Die Online-Suchtberatung wird auf der geschützten Plattform von Safe-
Zone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums
für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

SafeZone.ch
Online-Beratung zu Suchtfragen



www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b
T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Strasse 4b
T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch

Was, Wann, Wo? November / Dezember 2025

Sonntagsbrunch

SO 9. November 2025

9 Uhr, Pfarreizentrum Oase, Knutwil

Weihnachtsgeschenke basteln mit Kindern ab Basisstufe

MI 12. November 2025

Pfarreizentrum Oase, Knutwil

13.30 - 16.30 Uhr

SA 15. November 2025

8.30 - 11.30 Uhr

MI 19. November 2025

13.30 - 16.30 Uhr

SA 22. November 2025

8.30 - 11.30 Uhr

Winter Märliweg

FR 14. November 2025

Chenderträff

17 Uhr / Grillstelle, Stockacher St. Erhard

Spiele-Abend Für Erwachsene

FR 21. November 2025

19 Uhr / Pfarreizentrum Oase, Knutwil

Eine Stunde im Advent

An verschiedenen Orten in
Knutwil und St. Erhard

Weitere Infos erhalten Sie mit einem Flyer, der ab ca. Mitte
November 2025 in die Haushalte verteilt wird, sowie auf
unserer Homepage.

Weihnachtsmarkt

FR 12. Dezember 2025

16 bis 22 Uhr / Dorfkern Knutwil

- Diverse Verpflegungsmöglichkeiten
- Weihnachtsbäume-Verkauf
- Ständli der Musikvereine

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage aus-
geschrieben sind.

Aktuelle Infos immer unter www.frauenverein-knutwil.ch



Aktiv 60+ im Schweizerischen Agrarmuseum Burgrain

«Jo, so eini hemmer gha»

So und ähnlich tönt`s immer wieder beim Betrachten der alten Gerätschaften. Der Besuch weckt auch Erinnerungen.

Meist in Fahrgemeinschaften trafen sich fünfzehn Interessierte – vornehmlich Damen – zwischen Parkplatz und «Schüür». Kassier Kurt Niederberger hatte diese kleine Reise auf den obligaten ersten Donnerstag im September organisiert. Im ansprechend modernen Café setzten wir uns zunächst zu feinem Tassli.



Die Tür steht offen

Im Rahmen des einleitenden Films erfuhren wir, dass 1850 noch 50 Prozent der Erwerbstätigen landwirtschaftlich tätig gewesen seien. Heute liege dieser Wert bei deren drei.

Beat Burri führte uns anschliessend zu den zahlreichen Exponaten aus vorwiegend älterer Zeit. Als erfahrener Bauer weiss er, wovon er engagiert und mit Hingabe zur Sache spricht. Der Ertrag eines Kartoffelfeldes habe halt auch an der Schuhnummer des Pflanzers gelegen: Ein Schuh Abstand...

Jeder und jede, auch die Kinder, hätten in der Bauernfamilie ihre Ämtli gehabt. Und seien bis zum Abend gemeinsam müde geworden. Ausstellungsgegenstände zeigen, wie sich zur Erleichterung der Arbeit die Mechanisierung entwickelt hat. Und die ersten Melkmaschinen vor rund siebzig Jahren seien schon Anziehungspunkte gewesen.

Bauernleben und -schaffen zieht sich durch die ganze Ausstellung in eindrücklichen Bildern. Und

Schrifttafeln vermitteln Wissen: «Alles Leben hängt vom Boden ab.» «Ein gesunder fruchtbarer Boden enthält eine dicke Humusschicht. Milliarden von Bodenorganismen beleben den Humus.» «Aus Gras wird Milch und Fleisch.» Und schliesslich: «Die Landwirtschaft soll nebst der sicheren Versorgung der Bevölkerung einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Pflege der Kulturlandschaft leisten.» So sieht es der Landwirtschaftsartikel der Bundesverfassung vor.



Früher Handarbeit - später gings ringer



Mobile Schnapsbrennerei

Donner rollt mächtig von draussen beim Hinabsteigen Richtung Ausgang. Etliche bleiben noch und setzen sich mit Beat Burri auf gäbige gepolsterte Hocker um den grossen runden Tisch. Bei fruchtiger Schorle am Schärme erleben wir das ungeheure Fegen von Sturm und Regen ums sichere Haus. Längere Zeit ist Aufbrechen unmöglich. Die Heimfahrt so gegen sechs führt über zerfetztes Blattwerk auf der Fahrbahn und entlang von Hagelhäufchen und -streifen am Strassenrand. Bleibt zu hoffen, dass die vielen herrlichen Äpfel, die wir beim Hinderefahren bewundert haben, ohne Schaden geblieben sind.

Bericht und Bilder: Georg Furrer



Schnupperwoche für zukünftige Spielgruppenkinder

Montag, 03. November - Freitag, 07. November 2025

Diese Schnuppertage bieten Ihnen Gelegenheit, an unserem Spielgruppenleben teilzunehmen, sich über unser Angebot näher zu informieren und auch unseren Spielgruppenraum und die Leiterinnen kennen zu lernen. Alle interessierten Mamis und Papis sind daher herzlich eingeladen, zusammen mit dem Kind bei uns vorbeizuschauen und einen Moment zu verweilen (bitte Finken und Znüni/Zvieri mitnehmen).

Wo? Spielgruppenraum, Rösslimatte 2, 6213 Knutwil

Montag	03.11.2025	08.30 - 11.00 Uhr	G. Zenker	076 471 64 95
Dienstag	04.11.2025	08.30 - 11.00 Uhr	I. Wick	079 761 63 64
Donnerstag	06.11.2025	13.30 - 16.00 Uhr	I. Wicki	079 761 63 64

Auch in der **Waldspielgruppe** haben Sie die Möglichkeit einen Einblick zu erhalten. Der Schnupper-Morgen findet am **Dienstag, 04.11.2025** von 08.30 bis 11.30 Uhr statt. Dafür kontaktieren Sie bitte Franziska Köhle (077 414 92 68) um mehr Infos zu erhalten (Treffpunkt, Ausrüstung, etc.).

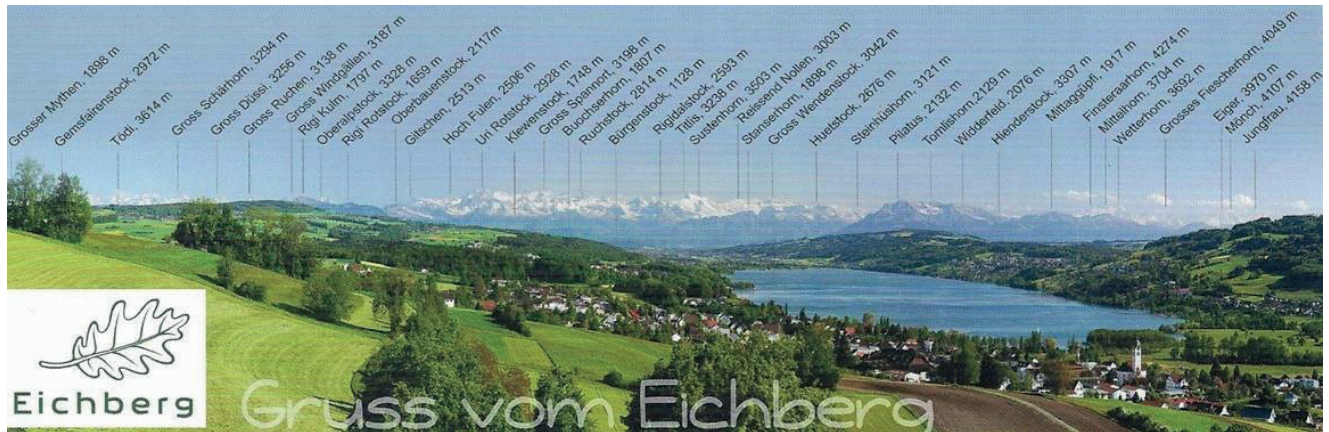
Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich **bis spätestens am Mittwoch, 29. Oktober 2025** bei der entsprechenden Spielgruppenleiterin anzumelden. Vielen Dank!

Die Gruppenkapazität ist beschränkt, daher ist eine Aufnahme nicht garantiert.



Seniorenchorli

Das Seniorenchorli macht seinen Jahresausflug



Jedes Jahr dasselbe! Da wird geraten und diskutiert, wohin unser Chorli seine obligate jährliche Reise machen wird. Nicht zu weit, nicht zu lang, und doch für uns machbar und interessant. Per Zufall hatte ich vom Restaurant und Hotel Eichberg bei Seengen gehört. Das war ein Glücksfall, und so anerbote sich Iren Staffelfach mit unserem Chorli diese Reise per kleinem Reisebus zu ermöglichen. Die Zahl der Teilnehmer passte exakt in dieses Gefährt, und am 25. September 2025, 10.30 Uhr stiegen wir erwartungsvoll ein und genossen die Fahrt bei bedecktem Himmel, aber trockenem Wetter, zum Eichberg ob Seengen. Welch wunderbare Aussicht auf den Hallwilersee bis in die Berge, wenigstens so weit es die Wolkendecke ermöglichte.



Freundliches Personal empfing uns, und der Tisch war bereits hübsch hergerichtet. Aus einem vielseitigen Salatbuffet durften wir den Vitaminbedarf für heute decken und was uns besonders freute, war, dass wir aus einer vielseitigen Menükarte den Hauptgang à la carte wählen durften. Zu unserer Überraschung wurden die Weingläser mit feinem Eichberger gefüllt. Wir danken der Spenderin ganz herzlich.

Die Zeit läuft. Nach einem nochmaligen Blick ins Tal, auf den See und die wunderschönen, ländlichen Figurengruppen aus Bronze von Fredy Air Röthlisberger fuhr uns Iren zum Strohmuseum in Wohlen AG.

Diese 1860 vom Strohfabrikanten August Isler erbaute Villa samt umliegendem Park ist ja prächtig. Aber was wir in diesem Haus zu Gesicht bekamen, war einfach unglaublich. Stroh ist ja für uns nichts Besonderes. Gut für die Tiere im Stall. Was diese geschickten Wohler im 18. Jahrhundert damit herstellten, ist bewundernswert. Alles entwickelte sich eigentlich aus einer Not heraus, denn es gab ausser kleinen Bauernhöfen, die bei jeder Vererbung wieder auf die Söhne aufgeteilt wurden, praktisch keine Verdienstmöglichkeiten, und die zu ernährenden Familien waren gross. So begann man aus dem Roggenstroh, das sehr lang ist, Stroh Hüte in Heimarbeit anzufertigen. Hausierer, Männer aus den Reihen der Dorfbewohner, gingen dann diese Hüte in grossen Beigen auf dem Rücken tragend, zu den Leuten in den Dörfern und auf den Märkten zum Verkauf anzubieten. Irgendwann, man weiss heute noch nicht wie, kam man auf die Idee, diese Hüte für die „besseren“ Damen, die sich so etwas leisten

konnten, zu schmücken. Man entwickelte in feinsten Handarbeit wunderschöne Garnituren, Bordüren, Blümchen, Bänder, usw. für den Modemarkt, auch für den Export nach Paris, Rom, London. Aber hier gibt es auch einen Wermutstropfen. Denn, wer hat so feine Finger, dieses Stroh, das zu dünnsten Fäden geschnitten wurde, zu so prächtigen, fast mit Gold zu verwechselnden Kunstwerken, zu verarbeiten. Kinder, schon ab 4 Jahren, saßen tagelang in dunklen (es gab ja noch keine elektrische Beleuchtung), kalten Räumen, und fertigten diese fantastischen Gebilde an. Es musste die ganze Familie sich einsetzen, damit es vom Erlös etwas zu essen gab. Ähnliche Geschichten habe ich auch schon von der Ostschweiz gelesen, nur war es dort die Stickerei. Ende des 20. Jahrhunderts kamen für das gewöhnliche Volk und dem Aufkommen der Haarschneidekunst die schönen Hüte aus der Mode ausser für die royale oder sonst gehobene Gesellschaft an hohen Anlässen.

Wir hätten noch stundenlang zuhören können, aber die Zeit verflog und die Beine schmerzten vom langen Stehen. So trennten wir uns von diesem hoch interessanten Ort, wo im Garten spielende Kinder Geburtstag feierten, und wir ihnen ein Happy birthday sangen.

Danke den Organisatorinnen, vor allem Cathérine und unserer Iren, dass dies möglich war.

Bericht: Theres Bucher





Auch sind wir über eine tatkräftige Unterstützung jederzeit sehr dankbar. Sei dies akustisch bei unseren Matches oder bei unserem eigenen Tippspiel.

Beim Tippen können unsere Gewinnpunkte während der Meisterschaft geschätzt werden. Interessierte können sich an Livia Renggli unter 078 890 16 69 / liviateret@gmail.com oder an jedes Teammitglied wenden.

Die Damen 1 Mannschaft des Sportvereins verbrachte die Kalenderwoche 38 im Trainingswochenende. Von Freitagabend bis Sonntagmittag trainierte die 14-köpfige Mannschaft, unter der Leitung von Trainer Roland Zemp, mit viel Elan und Herzblut im Tenero. Dabei wurde an der Kraft und Technik geübt und das neue Spielsystem vertieft. Abgerundet wurden die anstrengenden Trainingsstunden durch sonnige Pausen am See, leckerem Essen und der Stärkung des gemeinsamen Teamspirits. Die Freude am Sport stand stets im Vordergrund.

Dieses Wochenende wurde für die kommende Meisterschafts-Saison geplant und durchgeführt. Im ersten Heimspiel vom Samstag, 11. Oktober stehen wir der Mannschaft Volley Emmen-Nord 1 gegenüber. Auf eine grosse Unterstützung in der Chrüzacher-Halle freuen wir uns sehr.



Bericht: Livia Renggli

Adventsausstellung

FLORISTIK ♥ VONMOOS

mit Herz kreiert für Herzensangelegenheiten

Floristik Vonmoos | Sonnfeld 27 | 6212 St. Erhard

www.floristik-vonmoos.ch

@floristikvonmoos

Fr 21. Nov. 2025

8-21 Uhr

Sa 22. Nov. 2025

8-16 Uhr

So 23. Nov. 2025

8-16 Uhr



Der Samichlaus kommt!

Seit vielen Jahren pflegt die Samichlausgesellschaft Knutwil/St. Erhard die schöne Tradition des Samichlaus Einzugs und der Hausbesuche.

Der festliche Einzug des Samichlaus erfreut sich jedes Jahr grosser Beliebtheit und zieht zahlreiche Familien an. Die Kinder zeigen stolz ihre kunstvoll gestalteten Räbeliechtli und Laternen, die sie gebastelt haben.

Angeführt vom Samichlaus, folgen die Kinder im feierlichen Einzug. Begleitet wird dieser von den Trychlern und Geisslechlöpfer. Traditionell stossen bei der Oase die Spielgruppenkinder zum Umzug dazu.

Auf dem Gemeindehausplatz versammelt sich die Gemeinschaft, um den Worten des Samichlaus zu lauschen und den Liedern der Schulkinder zuzuhören. Bei einem wärmenden Glühwein oder feinem Punsch lädt die Samichlausgesellschaft alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein ein.

Einzug ins Dorf

Donnerstag, 4. Dezember, 18.30 Uhr Spalierstehen Schmitrain, anschliessend gemeinsames Spazieren zum Gemeindehausplatz

FackelträgerInnen gesucht

Damit der Samichlaus und sein Gefolge hell erleuchtet sind, suchen wir freiwillige Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse. Meldet euch bitte bis am 22. November bei Gabriela Nick (nick.gabriela@gmail.com).

Seit Mitte September läuft im Hintergrund die Organisation der Hausbesuche. Auf **www.samichlausgesellschaft.ch** kann man sich ab sofort bis am Sonntag, 09. November online anmelden.

Die Routeneinteilung ist mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden. Bitten halten Sie sich an den Anmeldetermin.

Ab dem **23. November** findet man die definitive Einteilung auf unserer Homepage.



Anmeldung Samichlaus

Hausbesuche:

Freitag, 5. Dezember ab 17.30 Uhr

Samstag, 6. Dezember ab 17.30 Uhr

Buben und Mädchen, wir suchen Kinder zum Gongelen, Huttliträgen und für den Schmutzli



Anmeldung
Gongeler

Wenn der Samichlaus von Tür zu Tür die Familien besucht, künden die Gongeler den Besuch an. Ab der 3. Klasse darfst du mit dabei sein.

Gesucht werden auch Huttliträger und Schmutzlis, welche den Samichlaus bei den Hausbesuchstagen begleiten. Hast du Interesse und bist mind. 12 Jahre alt (Jg.2013) dann melde dich bei Géraldine Müller (geraldine.mueller96@hotmail.com)

Möchtest du als Geisslechlöpfer mitmachen?

Auch dieses Jahr wird wieder ein Geisslechlöpferkurs durchgeführt. Alle Kinder ab 9 Jahren (auch Erwachsene) sind herzlich willkommen.

Kursdaten:

Samstag: 08.11. von 14.00 bis 16.00 Uhr

Die Abendkurse finden jeweils von 19.00 - 20.00 Uhr statt.

Dienstag: 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12.

Donnerstag: 13.11. / 20.11. / 27.11.

Mitgelaufen wird am Einzug (04.12.) und bei den Hausbesuchen (5./6.12.).

Übungsplatz: Areal Leu und Helfenstein St. Erhard

Geiseln sind erhältlich bei Seilerei Herzog in Willisau.

Anmeldung und Infos gibt's bei:

Anita Meier-Bürkli
Grünastrasse 1
6232 Geuensee
Tel: 079 583 88 17

Anmeldeschluss: 05.11.2025

Nun freuen wir uns, viele Familien beim Einzug anzutreffen und bei den Hausbesuchen besuchen zu dürfen.

Auf eine großartige Zeit und bis bald

Eure Samichlausgesellschaft



Warum der Jubla Knutwil - St. Erhard das Projekt «Jublahaus» wichtig ist

Die Jubla Knutwil - St. Erhard ist seit über 30 Jahren ein wichtiger Teil unserer Gemeinde. Seit 1991 treffen sich jeden Monat Kinder ab sechs Jahren zu Gruppenstunden in der Natur. Gemäss heutigem Stand sind in der Jubla über 125 Kinder und Jugendliche sowie 45 Leiterinnen und Leiter aktiv. Die Jubla ist für alle, fördert Teamgeist, Selbstvertrauen und natürliche Abenteuer – immer mit viel Spiel, Spass und Herzblut.

Warum die Jubla neuen Raum braucht

Mit den Jahren wuchs der Platzbedarf kontinuierlich. Schon 2016 zeigte sich erstmals, dass geeignete Gruppen- und Lagerräume fehlten und der Raum im Pfarreizentrum Oase nicht mehr reichte. Ein neuer Materialraum in Knutwil war ein kleiner Schritt, genügte aber bei weitem nicht. Gespräche mit dem Gemeinderat von Knutwil 2020 und ein öffentlicher Aufruf 2022 halfen, konkrete Bedürfnisse sichtbar zu machen: grosse Lagerräume und helle Gruppenräume.

Im August 2023 gründeten Leiterinnen und Leiter, ehemalige Mitglieder, Eltern und Kirchenrats-Vertreter eine Projektgruppe. Sie hat dann über 24 Varianten – von leerstehenden Bauernhäusern bis zu Lagerhallen – geprüft. Einige Ideen scheiterten an Zonenvorschriften, andere am Unterhalt. Aber die gezielte Suche und saubere Prüfungen von möglichen Räumen brachte Bewegung und Dynamik in das Projekt «Jublahaus».

Das Hummelhaus als Lösung

Als eine Familie das «Hummelhaus» (erbaut 1850–1875) und im Besitz der Kath. Kirchengemeinde Knutwil - St. Erhard» im Herbst 2024 verliess, bot sich eine Chance. Das charmante Gebäude steht im Dorfzentrum neben der Schule, der Kirche und der Oase. Die Heizung läuft mit Holzofen, die Räume sind heimelig. Dank Vermittlung von Thomas Arnet, der sowohl Präsident des Kirchenrats als auch in der Projektgruppe ist, erkannte die Jubla das Potenzial des «Hummelhauses».

Im April 2025 entschied sich das Leitungsteam, sich für das «Hummelhaus» offiziell zu bewerben. Nach positiver Rückmeldung des Kirchenrats erfolgte im

Mai die Baueingabe für die Nutzungsänderung. Die Bewilligung des Bauamts ist im August 2025 eingetroffen.



Nutzung und Eröffnungsfest

Ab 1. November 2025 soll das «Hummelhaus» als neuer «Jublaraum» dienen. Die Jubla behält zudem den Raum im Pfarreizentrum Oase, um flexibel zu bleiben. **Am 29. November 2025 wird die Eröffnung gefeiert: Ab 14.00 bis 17.00 Uhr an der Schmittenrain 3 in Knutwil. Alle sind herzlich eingeladen!** Es erwartet Sie einen Rundgang, einen Suppen-Plausch und verschiedene Spiele.

Finanzierung und Sponsoring

Die Jubla zahlt der Kirchengemeinde eine kleine monatliche Miete. Hinzu kommen Nebenkosten für Heizung, Strom, Versicherungsprämien sowie Material- und Mobiliaranschaffungen für das 1017 m² grosse Grundstück. Um all diese Kosten decken zu können, ist die Jubla auf Unterstützung angewiesen. Jeder Beitrag zählt.

Wer helfen möchte, kann über **lokalhelden.ch** (eine Website der Raiffeisenbank) schnell, sicher und gebührenfrei spenden. Dort ist ein Projektlink für das «Jublahaus» eingerichtet. Mit Hilfe von Geld- oder

Materialspenden – vom alten Büchertisch bis zum Gartengerät – kann die Jubla den neuen Raum am Schmittenrain wohnlich einrichten und langfristig unterhalten. Firmen werden direkt und separat vom Sponsoringteam angesprochen.

Jetzt mitmachen

Unterstützen Sie das Projekt «Jublahaus» mit Ihrer Spende. Helfen Sie mit, eine sinnvolle Freizeitgestaltung für die junge Generation zu sichern. Gemeinsam schaffen wir einen lebendigen Ort für Kinder und Jugendliche, wo Freundschaften wachsen, Erinnerungen entstehen und junge Menschen Sozialkompetenz lernen. Wir freuen uns auf jede Mithilfe und aufs gemeinsame Einweihungsfest!

QR-Code scannen und sicher spenden:



Der Herbstscharanlass

Der nächste Jubla-Scharanlass steht bereits vor der Tür. Bei diesem herbstlichen Zusammenkommen trifft sich die gesamte Jubla am 25. Oktober, um gemeinsam Rätsel zu lösen und Spiele zu spielen. Wir dürfen uns auf ein spannendes Abenteuer im Wald freuen und hoffen auf viele motivierte Teilnehmende.

Die Kilbi in Knutwil

Am 30. und 31. August lockte die Kilbi in Knutwil zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Zwischen all den tollen Ständen kümmerten sich die Leiterinnen und Leiter um die hungrigen und durstigen Gäste. Mit vollem Einsatz kochten wir feines Risotto und bedienten die Gäste an der Bar. Zudem konnten die Besucherinnen und Besucher gespannt das Schwingfest verfolgen, welches wir über einen Fernseher übertrugen.

Rückblick vom Lagerrückblick

Der Anfang und das Ende eines Jubla Jahres ist sozusagen der Lagerrückblick. Die beste Zeit im Jubla Jahr wird nochmals bildlich gezeigt und zugleich werden die neuen Leiter vorgestellt und wir verabschieden uns von denen, die uns leider verlassen. Der Film von all den schönen Erfahrungen und Erlebnissen vom Jubla Lager ist immer wieder einen Besuch wert. Auch für die Eltern ist es sehr interessant zu sehen, was ihre Kinder so erlebt haben. Der Dank an unsere Sponsoren sowie Helferinnen und Helfer darf natürlich auch nicht fehlen, da es ohne sie gar nicht möglich wäre.

Abenteuer bei der Schnupper-Gruppenstunde

Auch dieses Jahr konnten wieder neu Kinder einen Einblick in die Jubla bekommen. Bei der Schnuppergruppenstunde begaben sich die Kinder auf eine spannende Schatzsuche. Die gefunden Süßigkeiten am Ende sorgten für fröhliche Gesichter. Wir freuen uns sehr über unsere neuen Mitglieder und heissen sie herzlich in unserer Schar willkommen.



Bericht: Livio Loosli



Von Bärenhunger bis Mondlandung: Band Hoppelihoop in der Chrüzacher- Turnhalle

Am vergangenen Mittwoch, dem 10. September, wurde es in der Chrüzacherturnhalle alles andere als ruhig: Die Kinderband Hoppelihoop war zu Gast – und brachte nicht nur Musik mit, sondern auch eine wunderbar verrückte Geschichte rund um das Huhn Lotta, das sich auf eine ganz besondere Reise begab.

Rund 100 Kinder und Erwachsene waren mit dabei, als Lotta plötzlich verschwand – und schliesslich auf dem Mond wieder auftauchte! Mit viel Humor, Musik und einem liebevoll gestalteten Bühnenbild wurde die Geschichte lebendig erzählt.



Zum Abschluss wurde der Saal in eine Minidisco verwandelt. Ob hüpfend, drehend oder wild tanzend: Die Kinder hatten Spass!

Ein rundum gelungener Nachmittag ging zu Ende. Lotta hat den Weg zurückgefunden – und die Kinder sicher auch jede Menge neue Lieblingslieder!

Unser nächster Anlass findet am 14. November statt. Reserviert euch bereits das Datum, genauere Infos folgen.

Euer Chenderträff-Team



Pflege zu Hause

Heidi Arnet Dipl. Pflegefachfrau HF

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie mich gerne unter:

Telefon Nummer: 077 466 02 14

E-Mail: heidi.arnet@outlook.com

www.pflege-zuhause-sursee.ch

Wenn Sie in Knutwil/St. Erhard und näherer Umgebung
leben, unterstütze und begleite ich Sie gerne
bei:

Beratung

Behandlungspflege

Grundpflege

Palliativ Care

Meine Leistungen sind Krankenkassenanerkant

UNTERSTÜTZE UNSEREN FC KNUTWIL




GESUCHT:
PLATZZEICHNER
SAISON 2026/27

AUFGABEN:

- Platzzeichnen während der Saison
- Unterhalt von Maschinen
- Platzverantwortung

WIR BIETEN:

- Faire Entschädigung
- Gute Infrastruktur
- Gute Bedingungen und intaktes Vereinsleben
- Begleitende Einführung
- ... viel Wertschätzung und dankbare Spieler

INTERESSE?
MELDE DICH BEI:
Matthias Hauser (Vize-Präsi)
078 654 47 33 | vize.praesi@fcknutwil.ch
Simon Kaufmann (Aktuar)
079 947 53 02 | office@fcknutwil.ch




GESUCHT:
SCHIEDSRICHTER
SAISON 2026/27

AUFGABEN:

- Leitung der Spiele
- Regeldurchsetzung
- Garantie von Sicherheit und Fairness bei den Spielen

WIR BIETEN:

- Faire Entschädigung
- Gute Ausbildung (durch IFV)
- Gute Bedingungen und intaktes Vereinsleben

INTERESSE?
MELDE DICH BEI:
Matthias Hauser (Vize-Präsi)
078 654 47 33 | vize.praesi@fcknutwil.ch
Simon Kaufmann (Aktuar)
079 947 53 02 | office@fcknutwil.ch




GESUCHT:
SPIKO (SPIELKOMMISSION)
SAISON 2026/27

AUFGABEN:

- Organisation Spielbetrieb
- Koordination Schiedsrichterwesen
- Kommunikation mit anderen Vereinen

WIR BIETEN:

- Begleitete Einführung
- Gute Bedingungen und intaktes Vereinsleben
- Unterstützung von Verein
- ... viel Wertschätzung und dankbare Spieler

INTERESSE?
MELDE DICH BEI:
Matthias Hauser (Vize-Präsi)
078 654 47 33 | vize.praesi@fcknutwil.ch
Simon Kaufmann (Aktuar)
079 947 53 02 | office@fcknutwil.ch




GESUCHT:
TRAINER KIFU
SAISON 2026/27

AUFGABEN:

- Planung und Durchführung von Juniorentrainings
- Vorbereitung und Betreuung bei Spielen
- Fördern und Vermittlung von Taktik, Technik, Kondition und Spielspass

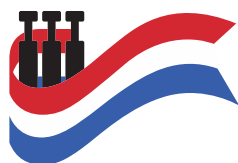
WIR BIETEN:

- Faire Entschädigung
- moderne Infrastruktur
- Gute Bedingungen und intaktes Vereinsleben

INTERESSE?
MELDE DICH BEI:
Matthias Hauser (Vize-Präsi)
078 654 47 33 | vize.praesi@fcknutwil.ch
Simon Kaufmann (Aktuar)
079 947 53 02 | office@fcknutwil.ch



**Besuche uns auf fcknutwil.ch
oder bei einem Spiel in der Birrer Arena, Knutwil!**



Brass & Voices – Kino für die Ohren

Auch im Jahr 2026 organisiert die Brass Band Feldmusik Knutwil wieder einen einzigartigen Konzert-event in der Chürzacher-Halle. Dieses Mal mit dem Frauenchor «donne cantabile», Sursee. Filmmusik in einer einzigartigen Atmosphäre mit Brass und Gesang erleben, dies ist am nächstjährigen Konzertevent vom 28. März 2026 der Brass Band Feldmusik Knutwil mit «donne cantabile» möglich. Der Vorverkauf startet im Dezember 2025. Weitere Informationen folgen auf www.feldmusikknutwil.ch und im nächsten Broggeschlag.

Wenn die kraftvollen Klänge der Brass Band Feldmusik Knutwil auf die ausdrucksstarken Stimmen von «donne cantabile» treffen, entsteht ein mitreissendes Musikerlebnis voller Emotion, Spannung und Gänsehautmomenten.

Unter dem Motto «Kino für die Ohren» werden unvergessliche Soundtracks in neuem Gewand präsentiert – teils eigens arrangiert für Chor und Brass Band. Vom leisen Schimmer zarter Melodien bis zum monumentalen Hollywood-Klang: Dieses Konzert entführt das Publikum mitten ins Herz der Filmmusik. Ein Abend voller Glanz, Leidenschaft und musikalischer Magie – ein Konzert, das begeistert und berührt.

Adventskonzert – Samstag, 20. Dezember 2025 Christmas Brass in der Pfarrkirche Knutwil

Traditionelle Weihnachtsmusik mit Brass Band Klängen... Mit Vorfreude kann man bereits heute auf das Adventskonzert vom 20. Dezember 2025 in der Pfarrkirche Knutwil gespannt sein.

Dieses Jahr unterhalten wir mit klassischer Weihnachtsmusik und traditionellen Brass Band Werken, welche für die besinnliche Zeit komponiert wurden. Gerne überraschen wir das Publikum mit den schönen Klängen und laden bereits heute herzlich dazu ein. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr mit vielen Besuchenden nach dem Adventskonzert bei einem warmen weihnächtlichen Apéro auf das laufende und kommende Jahr sowie

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL

CHRISTMAS BRASS

Adventskonzert 2025

Dez 20 2025

Pfarrkirche Knutwil
17.00 Uhr

Direktion
Gian Walker

Eintritt Frei
mit anschliessendem Apéro

#christmas

feldmusikknutwil.ch

Bericht: Nicole Burtolf

Basler Reise des Kirchenchores

«...jo, dört möcht i si...»

Wiederum am ersten Samstag im September brechen die Sängerinnen und Sänger auf, die Geselligkeit zu pflegen und Neues zu entdecken.

Düster hängt der Nebel. Doch beim Verlassen des Hauensteintunnels blinzelt die Sonne in den prall gefüllten Bahnwagen. Auf dem ruhigen Münsterhügel dürfen wir draussen an langem Tisch Platz nehmen zu Kafi und Gipfeli.

Der Elfuhrschlag ruft zur Führung mit Frau Pollmann. Vor der Münsterfassade mit den beiden Türmen geht sie besonders auf die Sandsteinfiguren ein: Kaiser Heinrich den zweiten als Stifter und seine Frau Kunigunde. Auf den «Verführer», der die Bosheit verkörpert. Keine Hörner strecken sich uns unsympathisch entgegen. Schlangen und Kröten findet man, wenn man sucht, auf seinem Rücken. Am Martinsturm mit dem Heiligen samt Schwert und Mantel fehlt interessanterweise der Bettler. Wie anderswo auch. Drinnen im und vor dem Chorgestühl erfahren wir Interessantes zur Akustik mit dem Hall von sieben Sekunden. Und von hier aus dürfen wir mit Blick auf den Münsterorganisten Andreas Liebig den vielfältigen Klängen der Königin der Instrumente lauschen.



Gässle ohne Fasnacht

Zu unserem Leidwesen sind die Tinguelyfiguren im Brunnen vor dem Theater nicht in Betrieb. Interessant anzuschauen sind sie allemal. Und Karin verrät uns ihre Namen.

Leckeres Basler Geschnetzelttes – ohne Pilzli, aber mit Spätzli – lockt uns in den Braunen Mutz am Barfüsserplatz. Angestossen wird singenderweise mit feinen Tropfen aus dem Baselbiet.

Nun geht`s darum, zu Dessert und schliesslich zur Schiffflände zu gelangen. Einige tun`s direkt entlang des eingedolten Birsig. Andere steigen oder fahren hinauf zur Leonhardskirche und geniessen den Blick auf`s Dächermeer der Innenstadt. Weiter spazieren sie dort, wo die Stadt zum Dorfe wird: Heu- und Nadelberg. Und schliesslich steil und eng hinunter durch`s Imbergässli vorbei am Gifhüttli zum mondänen Marktplatz.

Drinnen im breiten Rheinschiff an langen Tischen wird`s vielen bald zu warm. Und vom luftigen Oberdeck geniessen sie Blicke auf Hafenanlagen, nach dem Deutschen Weil am Rhein und dem Französischen Huningue, auf das Basler Münster und die mächtigen Rochetürme von unten, zu herzigen Fischerhüsli, auf die Birmündung, und das Kraftwerk Birsfelden.



Das Münster vom Schiff aus

Zurück in der belebten Stadt und nach sardinenmässiger Tramfahrt bleibt am Bahnhof Zeit für Persönliches und einen letzten Schluck. Ohne uns umsteigen zu lassen trägt uns die Bahn durch den dunkel gewordenen Abend zurück nach Sursee.

Bericht: Georg Furrer
Fotos: Karin Akermann



Ein Jubiläumsjahr voller Höhepunkte

Der Wehrverein Knutwil – St. Erhard durfte in diesem Jahr gleich mehrere Höhepunkte feiern. Der wichtigste davon, unser Verein wurde 100 Jahre alt. Das Jubiläumsjahr startete mit der Generalversammlung Ende Januar. An dieser durften wir zwei neue Mitglieder willkommen heissen: Jonas Meier und Andreas Böni. Wir wünschen den beiden «Guetschuss» für die kommende Saison.

Kurz nach der GV begannen die Bauarbeiten im Schützenhaus. Der gesamte Verein traf sich vor Ort, um die alte Trefferanzeige auszubauen. Nach einem Arbeitstag war alles bereit für den Einbau der neuen Anlage. Bereits nach rund einer Woche Einbauzeit war die neue Trefferanzeige einsatzbereit. Beim ersten Training waren alle gespannt, wie das neue System funktioniert. Nach einer kurzen Instruktion durch Pirmin konnten alle Schützinnen und Schützen die Anlage selbstständig bedienen. Bei den ersten Trainings auf dem Schiessstand Massholdere wurde der Umgang damit weiter geübt. Eine gute Vorbereitung auf den nächsten Höhepunkt des Vereinsjahres.



Ende Juni führten wir das Jubiläumsschiessen durch. Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Kanton Luzern nahmen teil. An den beiden Wochenenden durften wir rund 900 Teilnehmende begrüßen. Das Jubiläumsschiessen konnte ohne nennenswerte Pannen durchgeführt werden – ein grosser Dank an alle Helferinnen und Helfer für ihren grossartigen Einsatz. Nach diesem Anlass gönnten wir uns eine kurze Sommerpause.

Nach der Sommerpause ging es mit dem Cupschiessen weiter. An diesem internen Wettkampf suchten wir jeweils den besten Schützen des Wehrvereins. An einem intensiven Sonntagmorgen wurde hart um jeden Punkt gekämpft – mit unterschiedlichem Erfolg. Nach vier Runden standen die drei Finalisten fest: Peter, Tim und Martin machten den Sieg unter sich aus. Kurz vor dem Mittag stand das Resultat fest: Tim gewann mit 92 Punkten, Peter sicherte sich mit 84 Punkten und einem Zähler Vorsprung den zweiten Platz, und Martin erreichte mit 83 Punkten den dritten Rang. Nach dem Wettkampf ging es in den gemütlichen Teil über.

Im Herbst nahmen wir noch an zwei weiteren Schiessen in Fischbach und Kriens teil. Danach stand der wichtigste Anlass des Jahres bevor, das traditionelle Herbstschiessen. Hier dürfen alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner mitmachen, die Freude am Schiesssport haben. Es gibt immer tolle Preise zu gewinnen: Auf dem grossen Gabentisch findet jede und jeder etwas Passendes. Dieses Jahr nahmen 81 Schützinnen und Schützen teil und warteten gespannt beim Absenden auf ihre Preise. Ein herzliches Dankeschön geht an Belinda für den wunderschönen Gabentisch, den sie jedes Jahr mit grossem Einsatz vorbereitet, sowie an den Vorstand und Andrea fürs feine Essen am Absenden. Hier ein Auszug aus der Rangliste vom Herbstschiessen. Die ganze Rangliste finden sie unter www.wehrverein.ch.

Wer Interesse am Schiesssport hat, ist herzlich eingeladen, an einem unserer Trainings vorbeizuschauen oder uns per E-Mail zu kontaktieren wehrverein@bluewin.ch

Alle weiteren Informationen und Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage: www.wehrverein.ch

Saustich Aktiv

Rang	Name	Resultat
1	Willimann Josef	730
2	Lötscher Pirmin	707
3	Arnold Martin	705
4	Zihler Othmar	694
5	Müller Peter	692

Saustich nicht Aktiv

Rang	Name	Resultat
1	Lötscher Anton	672
2	Benarchio Luca	665
3	Good Silvan	663
4	Keist Adrian	662
5	Arnold Marcel	654

Glückstich

Rang	Name	Differenz
1	Benarchio Luca	1
2	Bossard Nando	2
3	Bucher Pirmin	7
4	Hodel Stefan	9
5	Schilliger Thomas	9

Gabenstich

Rang	Name	Resultat
1	Müller Peter	93
2	Marxen Roger	91
3	Hummel Tim	90
4	Hummel René	88
5	Schilliger Thomas	88

Sektionsstich

Rang	Name	Resultat
1	Hummel Tim	94
2	Arnold Philipp	92
3	Staffelbach Erwin 80	90
4	Staffelbach Erwin 48	89
5	Zihler Othmar	88

Junioren/innen und Jungschützen/innen-Stich

Rang	Name	Resultat
1	Good Silvan	69
2	Niffeler Joel	66
3	Rohrer Jascha	65
4	Kaufmann Rafael	61
5	Bossard Nando	61
6	Schaller Samuel	60
7	Ziswiler Fabio	57
8	Raspel Nico	55
9	Wanner Lars	54
10	Eigensatz Kevin	54
11	Meier Joris	51
12	Hodel Lionel	49
13	Gassmann Anna	47
14	Livio Hänggärtner	47
15	Meyer Laurin	45

Gruppestich

Rang	Gruppen-Namen	Punkte
1	Saufen mit Stiil	198
2	Musikgesellschaft	195
3	Prémont	192
4	Feuerwehr	191
5	Dynamo Bucher	189
6	Städtli-Friitig	188
7	Hans Hunziker Pusch	187
8	Bedafa	185
9	Giriszunft	183
10	Ausweis C	149

Raclette

Rang	Name	Resultat
1	Hummel René	461
2	Gut Matthias	437
3	Arnold André	427
4	Hummel Tim	420
5	Kaiser Iven	419

Sie und Er Stich

Rang	Name Sie	Name Er	Total
1	Amstalden Romana	Gut Matthias	87
2	Lötscher Andrea	Lötscher Pirmin	81
3	Arnold Belinda	Arnold Martin	77
4	Marxen Anita	Marxen Roger	76
5	Zimmermann Rahel	Meier Jonas	73
6	Stocker Melanie	Werk Roland	68

Aus dem Vereinsleben

Am Kilbisonntag in Knutwil von Ende August haben wir das Fest mit unseren musikalischen Klängen umrahmt. Am 6. September durften wir auf dem Hof von Daniel und Monika Zihler unser Vereinspicknick durchführen. Dani wurde am Musikfest in Sursee zum Veteranen geehrt und hat uns kurzerhand für Speis und Trank eingeladen, herzlichen Dank!



Dankesworte und organisatorische Erklärungen



...ein ganz lieber Hund

Jahreskonzert 2025: Blockbusters in Brass

Wir sind am Üben der Konzertliteratur und freuen uns sehr auf die Aufführungen. Unter dem Motto ‚Blockbusters in Brass‘ werden wir passende Literatur zum Besten geben.

Konzertdaten

Samstag, 13. Dezember 2025 um 20.00 Uhr

Sonntag, 14. Dezember 2025 um 15.00 Uhr

Die Konzerte finden in der Chrüzacher-Halle St. Erhard statt. Reservieren Sie sich doch das Datum, über Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

Bericht: Patrik Bucher

Adventsausstellung



Do 06.11 13:30 - 19:00 Uhr

Fr 07.11 13:30 - 19:00 Uhr

Sa 08.11 10:00 - 17:00 Uhr

Aussteller

Selfmade by Babs

Imkerei Hummel

Gschänks-Lädali

Floristik-Art

Jeans Taschen Zauber

Rope-Style die kleine Hundeleine und Ledermanufaktur

Lemani DIY Allroundhandwerk in Knutwil

Greenline Kräuterprodukte

Buchfalten.ch

Schützenhaus Wehrverein

Knutwil / St.Erhard

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Ballon über dem Kirchturm von Knutwil
Foto: Irma Steiger

Termine

November

1. Allerheiligen	Pfarrkirche	Kirchgemeinde
1. SRF - Happy Day	SRF-Studio	Frauenverein
6. Grünabfuhr		Gemeinde
6. Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
7.-8. Probeweekend		Dorfguugger
8. Open Sports	9.00-11.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission
9. Sonntagsbrunch	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
11. Papiersammlung		Gemeinde
11. Gemini Treff	9.30-11.30 Uhr, MFH Gemini	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
11. Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
12. Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
15. NeuzuzügerInnen- und JungbürgerInnen- Anlass	9.00 Uhr	Gemeinde
15. Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
16. Halle für alle - offene Turnhalle für Familien	9.00-11.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission / Chenderträff
18. Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
18. Parteiversammlung FDP	19.30-21.00 Uhr, MFH Gemini	FDP
19. Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
20. Grünabfuhr		Gemeinde
21. Cäcilienfeier	Pfarreizentrum Oase	Kirchenchor
21. Spiele-Abend	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
22. Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
22. Open Sports	9.00-11.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission
25. Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
26. Parteiversammlung Die Mitte	19.30-21.30 Uhr, Rössli Knutwil	Die Mitte
27. Laubentsorgung		Gemeinde
29. Repair Café Region Sursee	8.30-12.00 Uhr, Kulturwerk 118	Repair Café Region Sursee
30.-21.12. Eine Stunde im Advent	Diverse Orte	Frauenverein
30. Abstimmungssonntag	10.00-10.30 Uhr, Gemeindeverwaltung	Gemeinde

Dezember

2.	Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
3.	Gemeindeversammlung	19.30 Uhr, Chrüzacher-Halle	Gemeinde
4.	Samichlauseinzug	Schmittenrain bis Gemeindehausplatz	Samichlausgesellschaft
4.	Kartonsammlung		Gemeinde
5.	Chlauchhöck	Vereinslokal	Dorfguugger
5.-6.	Hausbesuche Samichlaus	Bei den Familien zu Hause	Samichlausgesellschaft
6.	Open Sports	9.00-11.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission
9.	Gemini Treff	9.30-11.30 Uhr, MFH Gemini	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
10.	Kirchgemeindeversammlung	19.30-21.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
11.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
12.	Versöhnungsfeier	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
12.	Weihnachtsmarkt	Dorfkern Knutwil	Frauenverein
13.	Jahreskonzert	20.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Musikgesellschaft
14.	Roratefeier	Pfarrkirche	Kirchgemeinde
14.	Jahreskonzert	15.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Musikgesellschaft
15.	Adventskonzert Musikschule	19.00-20.00 Uhr, Pfarrkirche Knutwil	Musikschule Region Sursee
16.	Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
18.	Grünabfuhr		Gemeinde
20.	Adventskonzert	Pfarrkirche	Brass Band Feldmusik
20.	Open Sports	9.00-11.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission
25.	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirch	Kirchgemeinde



Jahreskonzert 2025

Sa, 13. Dezember 2025, 20.00 Uhr

So, 14. Dezember 2025, 15.00 Uhr

In der Chrüzacher-Halle St. Erhard

Türkolkette



BLOCKBUSTERS



in Brass

